

Gegründet: 25./4. 1925; eingetr. 20./5. 1925. —
Zweigniederlass. in B.-Weißensee.

Zweck: Betrieb von Stein- und Marmorwerken, Stein- und Marmorbrüchen und alle damit zus.hängend. Fabrikat.- u. Handelsgeschäfte, Betrieb von Bergwerken und der Handel mit Bergwerkserzeugnissen u. Bodenprodukten, der An- und Verkauf von Bergwerken, Brüchen u. Grundst. u. der Handel mit Waren aller Art.

Kapital: 800 000 RM in 800 Akt. zu 1000 RM.
Urspr. 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM, übere. von den Gründern zu pari, erhöht lt. G.-V. v. 19./7. 1926 um 300 000 RM in Aktien zu 1000 RM, div.-ber. ab 1./4. 1926. Lt. G.-V. v. 23./8. 1928 Erhöh. um 300 000 RM in 300 Aktien zu 1000 RM mit Div.-Ber. ab 1./4. 1928. Lt. G.-V. v. 11./2. 1931 Erhöh. um 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM; ausgegeben zu 100%.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Grundst.

und Gebäude 311 805, Maschinen 164 378, Material, Auto und Inventar 4756, Betriebsvorräte usw. 10 355, Waren 786 793, Kasse, Bank u. Postscheck 13 216, Wechsel 128 148, Effekten 3584, Debitoren 1 114 069, Hypotheken u. Darlehen 87 963, Anteile 40 000, Verlust 1933 270 244. — **Passiva:** A.-K. 200 000, Delkreder 53 710, Kreditorenanteile 40 000, Kreditoren 2 041 603. Sa. 2 935 312 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen auf Anlagen 21 539, and. Abschreibungen und Aufwendungen 163 020, Löhne u. Gehälter 245 687, soziale Abgaben 23 298, Besitzsteuern 38 343. — Kredit: Bruttogewinn 209 052, Ertrag aus Rückstellung Delkr. 1918, Ertrag aus Rückstellung Umsatzsteuer 729, Inanspruchnahme R.-F. 9948, Verlust 1933 270 244. Sa. 491 897 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0, 10, ?, ?, 0, 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Emil Nöbel Aktiengesellschaft.

Sitz in Wechselburg i. Sa.

Vorstand: Curt Augustin.

Aufsichtsrat: Stadtrat Baumeister P. Fiedler, Dir. H. Krause, Dir. M. Hofmann, Rechtsanwalt Dr. R. Müller, Rud. Werner, Chemnitz.

Gegründet: 29./9. 1923 mit Wirk. ab 1./9. 1923; eingetr. 12./6. 1924.

Zweck: Betrieb von Sandgruben, Herstellung von Zementwaren sowie Fabrikation u. Handel mit Strumpfwaren und anderen Textilien, insbes. die Uebernahme und der Fortbetrieb der Firma Emil Nöbel & Co. in Wechselburg.

Kapital: 150 000 RM in 30 Vorz.-Akt. zu 200 RM und 144 St.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 7 500 000 M in 300 Vorz.-Akt. u. 7200 St.-Akt. zu 1000 M, umgestellt lt. G.-V. v. 5./12. 1924 auf 150 000 Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: Je nom. 200 RM St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 10fach. St.-R. in best. Fällen.

Bilanzen sind seit 1929 nicht veröffentlicht worden.

Dividenden 1927—1928: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Trierer Kalk- und Dolomitwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Wellen, Bezirk Trier.

Vorstand: Josef Schnuch jr., Wellen; Direktor C. Brenner, Köln.

Prokurist: Eugen Fuchs, Wellen.

Aufsichtsrat: Vors.: Bergassessor a. D. Dir. Dr. H. Wenzel, Dortmund; Stellv.: Bank-Direktor. Dr. F. Rothe, Köln; Dir. Dr. H. Schlüter, Pont bei Geldern; Reg.-Baumeister a. D. Dir. H. Siemssen, Dornap; Dir. Thümmel, Dir. Josef Schnuch sen., Köln.

Gegründet: 28./9. 1921; eingetragen 23./12. 1921.

Zweck: Erwerb und Ausbeutung von Kalksteinbrüchen sowie Verwertung und Verarbeitung von Kalksteinen und von verwandten Erzeugnissen sowie der Handel hierin, Uebernahme und Fortführung des bisher von der Ges. unter der Firma „Trierer Kalk- u. Dolomitwerke G. m. b. H. Trier“ betriebenen Unternehmens, Erwerb. oder Pacht. oder Erricht. von Anlagen jeder Art, welche geeignet sind, den Zweck der Ges. zu erreichen und zu fördern.

Entwicklung: Die Verhandlungen zwecks Uebernahme der Werke der Ges. durch die Rhein.-Westf. Kalkwerke A.-G. in Dornap, die Westdeutsche Kalkwerke A.-G. in Köln und die Rhein. Kalksteinwerke G. m. b. H. in Wülfrath sind 1929 durch einen 5jährigen Pachtvertrag abgeschlossen worden. In diesem Zusammenhang wurde im November 1929 die Pachtgesellschaft der Betriebe der Trierer Kalk- u. Dolomitwerke G. m. b. H. in Wellen gegründet. Der Pachtvertrag endete mit dem 30./6. 1932. Die Pachtgesellschaft der Betriebe der Trierer Kalk- u. Dolomitwerke G. m. b. H. ist Ende Juni 1932 in Liqu. getreten. Infolgedessen hat die Ges. die Führung der Betriebe mit Wirkung ab 1./7. 1932 selbst übernommen. Die Vermögenswerte und Schulden der Pachtgesellschaft wurden per 1./7. 1932 übernommen. Umsatz 1931/32—1932/33: 50 522, 57 114 t.

Der A.-G. steht die Chauxdolux S. A., Grevenmacher, nahe, deren Werksanlagen ebenfalls ab 1./7. 1932 von der A.-G. wieder selbst betrieben werden.

Kapital: 300 000 RM in 3000 Aktien zu je 100 RM.

Urspr. 6 Mill. M. übere. von den Gründern zu 125%. Erhöht 1922 um 4 Mill. M. Die G.-V. v. 30./6. 1924 beschloß die Umstell. des A.-K. von 10 Mill. M. im Verh. 50 : 7 auf 1 400 000 RM in Akt. zu 20 RM u. 100 RM. Gleichzeitig fand Erhöh. um 400 000 RM in 4000 Vorz.-Akt. zu 100 RM mit Div.-Ber. ab 1./7. 1924 statt. Zwecks Sanierung beschloß die G.-V. v. 4./5. 1927 Herabsetz. des Kap. um 1 200 000 RM, u. zwar derart, daß das St.-K. im Verh. 10 : 2 auf 280 000 RM zusammgelegt u. das Vorz.-A.-K. im Verh. 10 : 8 auf 320 000 RM unter gleichzeitiger Umwandlung der Vorz.-Akt. in St.-Akt. zusammgelegt wird; sodann Erhöh. um 400 000 RM in 4000 Akt. zu 100 RM auf 1 Mill. RM. Die Aktien wurden einem unter Führung des A.-R.-Vors. Hansen stehenden Konsort. zu 100% überlassen. Das Konsort. ist verpflichtet, die jungen Akt. den bisher. St.- u. Vorz.-Aktion. derart zum Bezüge anzubieten, daß auf je nom. 300 RM zusammgelegt alter Akt. je nom. 200 RM junge Akt. mit Div.-Ber. ab 1./7. 1927 zum Nennbetrage bezogen werden können. — Lt. G.-V. v. 10./10. 1930 Herabsetz. des A.-K. zwecks Tilg. der Unterbilanz von 1 000 000 RM auf 300 000 Reichsmark durch Zusammenleg. der Akt. im Verh. 10 : 3.

Großaktionäre: Die Aktienmehrheit ist im Besitz der Rhein.-Westfäl. Kalkwerke A.-G. in Dornap und der Westdeutschen Kalkwerke A.-G. in Köln.

Geschäftsjahr (1./7.—30./6.); (bis 1930 Kalenderjahr). — G.-V.: 1933 am 25./10. — Stimmrecht: Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.), Div. an Akt. 7½% Tant. an A.-R., Rest Superdiv. oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundst. 193 931, Gebäude 174 967, Werksgebäude 106 000, industrielle Anlagen 82 198, Bahnanschluß u. Gleise 42 300, Fuhrpark u. Förderwagen 7250, Maschinen 58 633, Werkzeuge u. Geräte 1854, Abbaurechtsame 4117, Mobilien 3850, Beteiligungen 27 265, Vorräte: Materialien, Kohle, Sprengstoffe, Säcke usw. 17 119, Waren: Kalksteine, Kalk, Sinterdolomit 11 829, Wertp. 28 556, Warenforderungen 110 747, Forderungen an abhängige